

<b>Titel</b>	<b>Aktivierendes Lehren mit Methode(n)</b>
<b>Veranstalter</b>	Bonner Zentrum für Hochschullehre (BZH)
<b>Referent/in</b>	Dipl.-Päd. Dagmar Schulte, <i>werknetz</i>
<b>Termin</b>	03./04.11.2017 (Fr/Sa)
<b>Uhrzeit</b>	09:30-17:30 Uhr
<b>Ort</b>	Raum I, Kaiserstr. 1, 53115 Bonn
<b>Akademische Lehreinheiten (AE)</b>	16 bzw. 20
<b>Bestandteile</b>	- Workshop (2 Tage – 16 AE) - ggf. Lerntagebuch (4 AE)
<b>Zielgruppe</b>	Lehrende
<b>Inhalt</b>	<p>Aktivierende Lehrmethoden und die didaktischen Prinzipien einer aktivierenden Lehre tragen dazu bei, dass (mehr) Studierende sich aktiver, motivierter und engagierter in Lehrveranstaltungen einbringen. Wie sieht eine aktivierende Lehre aus? Welche Methoden sind wann, für wen und – vor allem – wofür sinnvoll?</p> <p>Im Workshop soll nicht nur über „aktivierende Methoden“ geredet werden. Vielmehr sollen möglichst viele mit Ihnen praktisch erprobt und im Hinblick auf die Übertragbarkeit in die eigene Lehre reflektiert werden. Wie kann eine Methode ggf. an die eigene Lehrpraxis angepasst werden? Wovon sollte man evtl. besser auch „die Finger lassen“?</p> <p>Je nach Interesse und Lehrpraxis der Teilnehmer/innen werden wir uns mit verschiedenen Lehrsituationen beschäftigen und praxisnah Fragen bearbeiten wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es für Veranstaltungsanfänge, Erarbeitungsphasen, Schluss-Situationen usw.?</li> <li>• Was sind sinnvolle Feedback-Verfahren?</li> <li>• Wann und wie werden Einzel-/Partner-/Gruppenarbeit eingesetzt und mit Plenumsphasen abgestimmt? Wie funktioniert Kleingruppenarbeit?</li> <li>• Wie lassen sich Referate in Lehrveranstaltungen sinnvoll einbinden?</li> <li>• Mit welchen Methoden können Vorlesungen „aufgelockert“ werden?</li> <li>• Was kann man zur Akzeptanz „neuer“ Methoden bei den Studierenden beitragen?</li> </ul> <p>Der Workshop soll dazu beitragen, dass Sie Ihr Repertoire an aktivierenden Methoden erweitern und didaktische Möglichkeiten zur Aktivierung von Studierenden im Hinblick auf die Realisierbarkeit in der eigenen Lehre einschätzen können.</p>
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	12

<b>Gebühren</b>	Die Teilnahmegebühr wird für Lehrende der Universität Bonn durch das Projekt <i>Gemeinsam für mehr Qualität in Studium und Lehre</i> übernommen. Eine <b>Materialkostenpauschale</b> in Höhe von <b>10,00 €</b> für die beiden Workshop-Tage wird zu Beginn des Workshops eingesammelt.
<b>Modulkategorie im NRW-Zertifikatsprogramm</b>	Basismodul; Erweiterungsmodul
<b>Themenfeld</b>	Lehren und Lernen
<b>Bemerkungen</b>	Für eine Anrechnung der Veranstaltung im NRW-Zertifikatsprogramm <i>Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule</i> ist die Absolvierung aller Bestandteile obligatorisch.
<b>Anmeldung</b>	<a href="http://www.bzh.uni-bonn.de">http://www.bzh.uni-bonn.de</a>

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
 Bonner Zentrum für Hochschullehre  
*Qualifizierung*  
 Poppelsdorfer Allee 15, 53115 Bonn  
 Tel.: +49 (0)228-73 1821, Fax +49 (0)228-73 603 22  
[bzh-qualifizierung@uni-bonn.de](mailto:bzh-qualifizierung@uni-bonn.de)  
<http://www.bzh.uni-bonn.de>